

# Die Lange Nacht der [www.nacht-der-wissenschaften.de](http://www.nacht-der-wissenschaften.de) **Wissenschaften**

Nächster Termin: 20. Oktober 2007

Nürnberg·Fürth·Erlangen

## Be(n)achtsames

Newsletter Juni 2007

Liebe Freunde der Nacht,



### Plakatmotiv

Die Planungsgruppe der **Langen Nacht der Wissenschaften** hat das neue Plakatmotiv ausgewählt. Es wird auch 2007 auf einen hohen Wiedererkennungswert gesetzt und in Anlehnung an die letzten beiden Male, mit der Farbkombination Grün-Schwarz sowie einen sichelförmigen Bogenverlauf auf **Die Lange Nacht der Wissenschaften** aufmerksam machen. Die umfangreiche Werbekampagne beginnt im September und dann wird das Plakat bald wieder überall zu sehen sein. Ob an Bushaltestellen, in der Nürnberger U-Bahn oder großflächig an Gebäuden wie dem Schloss in Erlangen, an der Fachhochschule Nürnberg oder dem Fürther Rathaus – überall soll für das Großereignis geworben werden. Ebenso wird es wieder Postkarten, Folder und Luftballons geben, die im Vorfeld und während der Nacht eingesetzt werden.

### Programmheft

Auch die Gestaltung des Programmhefts beginnt jetzt. Bis zum Redaktionsschluss am 10. Juli sollen die Partner ihren Programmhefteintrag formulieren und der Kulturidee zukommen lassen. Die Programmhefteinträge werden dann, gemeinsam mit den Tourenplänen der Shuttlebusse, zu einem übersichtlichen Programmheft zusammengestellt. Zu Schulbeginn wird das um die 170 Seiten umfassende Heft in einer erhöhten Auflage von jetzt 60.000 Stück an vielen öffentlichen Orten und den Vorverkaufsstellen im Großraum erhältlich sein. Bereits ab Anfang September ist das Programm im Internet abrufbar.

### Sonderbusverkehr während der Langen Nacht der Wissenschaften

Auch im Bereich Verkehr ist die Planung für die **Lange Nacht der Wissenschaften 2007** in vollem Gange. Sechs Shuttlebus-Linien werden dafür sorgen, dass Sie schnell und komfortabel von Ort zu Ort gebracht werden. Die Busse fahren im Viertelstundentakt und der Besucher kann an jeder Haltestelle zusteigen. Durchnummeriert sind die farblich gekennzeichneten Linien von Norden nach Süden und durch die Aufschrift „Wissenschaften“ und den Titel der jeweiligen Tour sind sie leicht erkennbar. In der Erlanger Innenstadt verkehrt die Linie 111, von welcher man bequem in die Linie 222 umsteigen kann. Diese fährt die Veranstaltungsorte im Süden Erlangens sowie in Tennenlohe an und es gibt Umsteigemöglichkeiten in die Ex-



presslinie „333 Erlangen – Nürnberg“. Fürth ist mit der Linie „444 Fürth – Nürnberg“ an die drei Linien 333, 555 und 666 angebunden. Die Linien 555 und 666 decken den Bereich der Nürnberger Innenstadt ab und reichen auch bis Großreuth und Gibitzenhof, zum Dutzendteich und nach Mögeldorf. Durch das reguläre Angebot an Bussen, U-Bahnen und Straßenbahnen wird eine reibungslose Anreise zu Orten außerhalb des Shuttlebusnetzes gewährleistet. In diesem Jahr werden auch die Besucher der Sternwarte eine Haltestelle in nächster Nähe vorfinden und durch den Knotenpunkt am Nürnberger Hauptbahnhof sowie zahlreiche andere Haltestellen mit Umsteigemöglichkeit kann der Besucher höchst flexibel die Veranstaltungsorte erkunden. Die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ist selbstverständlich wieder im Ticket-Preis inbegriffen.

### „Stadt(ver)führungen“

Am Wochenende vom 15. - 17. Juni 2007 finden zum achten Mal die Stadtverführungen in Nürnberg statt. Der größte deutsche Führungsmarathon bietet den Besuchern mit über 240 verschiedenen Besichtigungen und über 800 Einzelterminen allerlei Gelegenheit zum „Hören und Sehen im Gehen“.



Neben informativen und vergnüglichen Führungen in der Altstadt gibt es auch Blicke hinter die (Kultur-) Kulissen. So bieten auch die drei Kulturmacher der Singerstraße 26 (Tram 4 oder 6 bis zur Landgrabenstraße) Einblicke in ihr Tun. Unter dem Motto „Ein Hirsch in der Wissenschaftsnacht am

Plärrer“ führen am 17. Juni 2007 um 18, 19 und 20 Uhr das Stadtmagazin „plärrer“, das Concertbüro Franken und die Kulturidee durch ihr Reich. Der "plärrer" gibt Einblicke in den Redaktionsalltag und führt durch die stillgelegte Hans Wagner & Söhne Treibriemen-Fabrik. Anschließend können die Besucher bei der Kulturidee hinter die Kulissen des Organisationsbüros für **„Die Lange Nacht der Wissenschaften“** im Oktober blicken und beim Concertbüro Franken backstage den Alltag von Nürnbergs legendärem Konzertveranstalter kennenlernen (Hirsch, Löwensaal u.v.a.).

Näheres unter:

[www.stadtveruehrungen.nuernberg.de](http://www.stadtveruehrungen.nuernberg.de)

### Wissen auch für die Kleinen ...



Auch in diesem Jahr gibt es bei der **Langen Nacht der Wissenschaften** ein spezielles Kinderprogramm, welches am Nachmittag des 20. Oktobers von 14-17 Uhr stattfinden wird. Kinder im Alter von 5-14 Jahren können dann in speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Programmpunkten Wissenschaft erleben und Entdeckergeist entwickeln. Es haben sich bereits Programmpartner bereit erklärt, mit zahlreichen Angeboten das Kinderprogramm am Nachmittag zu gestalten. Von Mathematik zum anfassen über eine Märchenstunde auf Französisch bis hin zum Alltag von Kindern zu Zeiten der Römer. Durch die Einteilung der Veranstaltungen in unterschiedliche Altersgruppen haben die Eltern die Möglichkeit, das jeweils passende Programm für ihre Kinder auszusuchen. Das Kinderprogramm wird im Programmheft gesondert aufgeführt.

### Aktuell nachgefragt: MP3-Erfinder in der „Hall of Fame“

Die amerikanische Consumer Electronics Association (CEA) würdigt die Professoren Dieter Seitzer, Heinz Gerhäuser (li.) und Karlheinz



Brandenburg für die Entwicklung und Verbreitung des MP3-Formats. Stellvertretend für das Entwicklerteam, das bereits seit 20 Jahren fortwährend auf der Suche nach besserem digitalem Klang ist, werden die drei in die „Consumer Electronics Hall of Fame“ aufgenommen. Die CEA würdigt jährlich Pioniere der Unterhaltungselektronik, die mit ihren Erfindungen einen wesentlichen Beitrag zu heute nicht mehr wegzudenken-

den Produkten geleistet haben. Aus diesem Anlass fragen wir nach bei Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser, dem Leiter des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS.

**KI:** *Herr Prof. Gerhäuser, das MP3-Entwicklerteam steht nun in einer Reihe mit Alexander Graham Bell, Nikola Tesla, Thomas Edison, Heinrich Hertz und Robert Adler (Erfinder der TV-Fernbedienung), um nur einige zu nennen. Können Sie kurz skizzieren, was die Ziele der Forschungen des Fraunhofer-Entwicklungsteams waren?*

**HG:** Unser Ziel war die Entwicklung des besten Audio-Codierverfahrens für den digitalen Rundfunk und auch für viele andere Anwendungen, die dem Nutzer in einfacher Weise Musik über Telekommunikationskanäle und über das Internet zur Verfügung stellen.

**KI:** *Wie funktioniert die digitale Audiokompression?*

**HG:** Durch Redundanz-Reduktion und Irrelevanz-Reduktion, wie wir Experten sagen. Kurzum: Aus dem Musiksignal wird all das entfernt, was ohne Qualitätsverlust entbehrlich ist.

**KI:** *Was für Lieder haben Sie selbst zurzeit auf Ihrem MP3-Player gespeichert?*

**HG:** Eigentlich meine gesamte CD-Sammlung. Insbesondere finden sich dort klassische Musik, Tanzmusik und Schlager aus meiner Sturm- und Drangzeit ... Und natürlich Hörbücher!

**KI:** *Es hat den Anschein, dass viele Unternehmen auf der ganzen Welt von MP3 profitieren, nur Fraunhofer finanziell nicht im gleichen Maße...*

**HG:** Die Philosophie unseres Institutes ist es, durch moderate Lizenzeinnahmen dem Lizenznehmer die Entscheidung zu erleichtern, sich für eine Lizenzierung bei uns zu entscheiden. Dadurch unterstützen wir eine weltweite Nutzung. Fraunhofer profitiert durch diese Lizenzeinnahmen jedoch in einem ganz erheblichem Umfang! Was leider nur wenigen bekannt ist: Allein im Jahr 2005 wurde in Deutschland mit MP3-Produkten und -Dienstleistungen ein Umsatz in Höhe von 1,5 Milliarden Euro gemacht. Von MP3-Technologien hängen hierzulande rund 10.000 Arbeitsplätze ab, weiterhin entstehen im Jahr rund 300 Millionen Euro Steuereinnahmen, die durch MP3 bedingt sind.

**KI:** *An welchen neuen Entwicklungen forscht Ihr Institut derzeit? Was sind die Zukunftsthemen?*

**HG:** Nun, wir leisten technische Unterstützung für die wichtigsten Bedürfnisse, für die Menschen bereit sind, Geld auszugeben. Zu nennen wären hier Mobilität, Befriedigung der Neugierde, Unterhaltung, Leben in Sicherheit und Komfort. Kurz gesagt: Unsere Entwicklungen unterstützen das Leben und Arbeiten im 21. Jahrhundert.

**KI:** *Was können die Besucher der Langen Nacht der Wissenschaften bei Fraunhofer IIS erleben?*

**HG:** Freuen Sie sich auf faszinierende Beispiele und Erfolge aus unseren vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsthemen. Ein Besuch am Fraunhofer IIS in der Langen Nacht der Wissenschaften kann ich nur jedem wärmstens empfehlen!

**KI:** *Herr Prof. Gerhäuser, vielen Dank für das Gespräch.*

Weitere Informationen:

[www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)  
[www.mp3geschichte.de](http://www.mp3geschichte.de)

### Mitmachen und Gewinnen!

Auch in diesem Jahr wird es wieder Postkarten zur **Langen Nacht der Wissenschaften** geben! Die Kulturidee sucht deshalb Zitate von berühmten Persönlichkeiten zum Thema Wissenschaft. Sie kennen ein Zitat? Dann senden Sie uns Ihren Vorschlag (mit Quellenangabe) an [info@kulturidee.de](mailto:info@kulturidee.de)! Schafft es das Zitat schlussendlich auf die Postkarte, gewinnen Sie zwei Eintrittskarten für **Die Lange Nacht der Wissenschaften** am 20. Oktober 2007. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

»Im übrigen ist mir alles Wissen verhasst, das mich nur belehrt, ohne mich gleichzeitig zu beleben.«

J. W. v. Goethe



## kulturidee intern:

### **Kulturidee zu Gast in Berlin**

Am letzten Wochenende hat sich eine Delegation auf in die Hauptstadt gemacht, um dort die 7. Berliner Lange Nacht der Wissenschaften mitzuerleben. Als Besucher „getarnt“ haben wir uns im Strom treiben lassen und einmal eine Wissenschaftsnacht aus der anderen Perspektive betrachtet. Von



17 - 1 Uhr konnten wir viele spannende und informative Veranstaltungen besuchen und eine Menge Eindrücke sammeln. Was wir für „unsere“ Wissenschaftsnacht mitgenommen haben, wollen wir gerne an den bevorstehenden Stammtischen ausführlich berichten.

Näheres unter:

[www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)

### **Stammtisch**

Wir laden die Teilnehmer der **Langen Nacht der Wissenschaften** recht herzlich zu einem Stammtisch ein. Dabei möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten sich in lockerer Atmosphäre unter freiem Himmel über das anstehende Ereignis auszutauschen, etwaige Rückfragen zu stellen und andere Programmpartner näher kennen zu lernen. In Nürnberg wird es am 15. Juni im Tucherhof in der Marienbergstraße 110 um 16 Uhr die Möglichkeit zu einem gemütlichen Zusammensein geben. Am 25. Juni würden wir uns freuen Sie um 16 Uhr im Entlas-Keller am Erlanger Berg begrüßen zu können. Für die Platzreservierung bitten wir um eine Rückmeldung an: [Florence.Otto@kulturidee.de](mailto:Florence.Otto@kulturidee.de)

Informationen und Anfahrt:

[www.tucherhof.de](http://www.tucherhof.de)

[www.entlaskeller.de](http://www.entlaskeller.de)

## **Personalia**

### **Christin Bartenstein**

stieß als Letzte zum Team der Kulturidee und unterstützt seit Mitte April die Vorbereitungen zur Wissenschaftsnacht. Die gelernte Kauffrau für audiovisuelle Medien studiert im fünften Semester Soziologie, Politische Wissenschaften und Wirtschaftswissenschaften an der Uni Erlangen-Nürnberg. Sie hat schon als Animateur bei Kinder- und Erwachsenenveranstaltungen gearbeitet und möchte jetzt hinter die Kulissen eines Großevents schauen. Christin unterstützt das Team hauptsächlich bei der Betreuung der Programm- und Anzeigenpartner und organisiert den Kartenvorverkauf.



### **Thomas Jaik (27)**

ist seit Februar 2003 bei der Kulturidee für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Bei der erfolgreich abgeschlossenen Kampagne „Rettet die Orangerie!“ entwickelte

er das Logo und die Plakatmotive und ist nun auch beim bevorstehenden 1. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg sowohl in der Konzeption als auch der Gestaltung des Außenauftritts aktiv. Zur Zeit kann sich Thomas Jaik als Chefredakteur der wichtigsten Publikation, dem 172-seitigen Programmheft zur Wissenschaftsnacht, und Herr über die Busrouten nicht über mangelnde Beschäftigung beschweren. Ferner betreut der Nürnberger die Gestaltung und Umsetzung der Werbemittel.

Diesen Februar schloss er erfolgreich sein Studium der Theater-, Medien- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Erlangen-Nürnberg ab. In seiner Freizeit beschäftigt er sich leidenschaftlich mit den darstellenden Künsten, Musik und Sport. Neben der eigenen Bühnenerfahrung aus über 70 Statisten- und Kleindarstellerrollen, unter anderem am Staatstheater Nürnberg, reizt ihn besonders der temporeiche Basketballsport. Für Nürnbergs Profimannschaft ist er seit 2006 ehrenamtlich als Teambetreuer und „Delegationsleiter“ bei Auswärtsfahrten aktiv.



## Termine:

**15. Juni:** Stammtisch in Nürnberg im Tucherhof, 16 Uhr

**15.-17. Juni:** Stadt(ver)führungen

**25. Juni:** Stammtisch in Erlangen im Entlas-Keller, 16 Uhr

**10. Juli:** *Redaktionsschluss* des Programmhefts zur Wissenschaftsnacht; „Deadline“ für die Abgabe von Texten und Bildmaterial

**16. Juli:** *Anzeigenschluss* für das Programmheft

**20. Oktober 2007:**

**14 - 17 Uhr:** *Kinderprogramm* der Wissenschaftsnacht am Nachmittag

**18 - 1 Uhr:** **Die Lange Nacht der Wissenschaften** in Nürnberg, Fürth und Erlangen!

## Impressum

Kulturidee GmbH, Singerstraße 26,  
Rückgebäude, 2. Stock, 90443 Nürnberg  
Telefon: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: [info@kulturidee.de](mailto:info@kulturidee.de)

Internet: [www.nacht-der-wissenschaften.de](http://www.nacht-der-wissenschaften.de)

Geschäftsführer: Ralf Gabriel  
Projektleiter: Pierre Leich  
Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Jaik  
Redaktion Newsletter: Lola Klenke  
Mitarbeit: Christin Bartenstein, Andrea Büttner, Lena Borke, Florence Jimenez Otto,

Die verwendeten Bilder der Wissenschaftsnacht 2005 stammen von unseren Programmpartnern.

## Projektbüro des 1. Wissenschaftstages der EMN:



## Veranstalter der Langen Nacht der Wissenschaften:

